



Call for Papers:

transfer – Zeitschrift für Provenienzforschung und Sammlungsgeschichte / Journal for Provenance Research and the History of Collection

transfer ist ein wissenschaftliches Publikationsorgan für Beiträge zur Provenienzforschung und Sammlungsgeschichte sowie zu benachbarten Forschungsbereichen wie der Kunstmarktforschung, Rezeptionsgeschichte, Kulturoziologie oder Rechtsgeschichte. Die halbjährliche Veröffentlichung der Beiträge erfolgt digital im Diamond Open Access. Die Qualität von vollumfänglichen Aufsätzen und Forschungsberichten in deutscher und englischer Sprache wird durch ein double-blind Peer-Review Verfahren gesichert. Sämtliche Texte erfahren darüber hinaus eine interne Begutachtung durch die Herausgeber:innen und erhalten vor ihrer Veröffentlichung ein professionelles Lektorat. Die Zeitschrift ist institutionell an der Forschungsstelle Provenienzforschung, Kunst- und Kulturgutschutzrecht der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn sowie am Museum der bildenden Künste Leipzig angebunden und wird durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft finanziell gefördert. Projektpartnerin und Webhosterin ist die Universitätsbibliothek Heidelberg über arthistoricum.net.

Website: <https://ahnp.ub.uni-heidelberg.de/journals/transfer/index>

Herausgeber:innen: Felicity Bodenstein, Ulrike Saß & Christoph Zuschlag

Redaktion: Florian Schönfuß

Wissenschaftlicher Beirat: Arbeitskreis Provenienzforschung e.V., dbv-Kommission

Provenienzforschung und Provenienzerschließung, Didier Houénoudé, Larissa

Förster, Gilbert Lupfer, Antoinette Maget Dominicé, Barbara K. Murovec, Gesa Vietzen

Open Call for Submissions

transfer ist eine interdisziplinäre, epochenübergreifende und internationale Zeitschrift. Sie adressiert vornehmlich Leser:innen aus der Wissenschaft. Neben etablierten Forscher:innen möchte *transfer* auch dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine

Plattform zur breitenwirksamen wie barrierefreien Veröffentlichung eigener Forschungsergebnisse zur Verfügung stellen. Mittels eines für Autor:innen und Leser:innen kostenfreien und qualitätsgesicherten Open Access Models bietet *transfer* ein Medium zur Wahrung von Forschungstransparenz sowie eine Möglichkeit zur unkomplizierten Forschungsvernetzung über Disziplinen- und Institutionengrenzen hinweg. Die Herausgeber:innen heißen Beiträge in deutscher oder englischer Sprache willkommen, die sich folgenden Themenbereichen widmen:

- Provenienzforschung zu einzelnen Objekten oder Objektgruppen
- Sammlungen, Geschichte des Sammelns
- Kunst- und Kulturguttransfer
- Kunst- und Kulturgutschutzrecht
- Erinnerungskultur, kulturelle Identität, kollektives Gedächtnis
- Kunsthandel, Kunstmarktforschung
- Kunstpolitik, Kunst- und Kultursoziologie
- Restitution, Rückgabe, Repatriierung

In Verbindung mit den Beiträgen in *transfer* können über die Open Research Data Plattform [heiData](#) auch zugehörige Forschungsdatensätze publiziert werden. Nähere Informationen hierzu sowie zur Einreichung von Beitragsmanuskripten, zu den verschiedenen Textrubriken, zum Peer-Review sowie unser [Style Sheet](#) erhalten Sie auf unserer [Website](#) oder auf Anfrage unter redaktion.transfer@uni-bonn.de.

Redaktionsschluss für Heft 5 (2026), Nr. 2 ist der **15. Juli 2026**.

Kontakt:

transfer – Zeitschrift für Provenienzforschung und Sammlungsgeschichte /
Journal for Provenance Research and the History of Collection
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Forschungsstelle Provenienzforschung, Kunst- und Kulturgutschutzrecht
Kunsthistorisches Institut
Rabinstraße 8
53111 Bonn (Germany)
redaktion.transfer@uni-bonn.de